

19.07.2021

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wo Menschen arbeiten, passieren Fehler, auch wenn wir diese natürlich stets vermeiden wollen.

Wir haben Sie gegen eine Erkrankung in unserer Praxis zwischen dem 01.04.2021 und 13.07.2021 geimpft. Zum Beispiel gegen Tetanus-Diphtherie-Keuchhusten, Masern-Mumps-Röteln, FSME-Zeckenerkrankung, Pneumokokken Lungenentzündung, Gürtelrose (Varizellen) oder HPV-Gebärmutterhalskrebs.

Bei einer Überprüfung der Impfstofflagerung bei uns ist aufgefallen, dass unser Kühlschrank durch eine versehentliche, unbemerkte Verstellung der Kühleinstellung, vermutlich bei der Impfstoffkartonentnahme, über Wochen etwas zu warm eingestellt war und ggf. auch Ihr Impfstoff nicht durchgehend bei der vorgeschriebenen Lagertemperatur von unter 8 Grad gelagert worden sein könnte.

Wir sind alle über diesen Vorfall erschüttert, können es aber leider nicht mehr nachträglich korrigieren.

Da bei uns Ihr Schutz und Ihre Sicherheit an erster Stelle stehen, möchten wir Sie vorsorglich und transparent über diesen Umstand und seine Konsequenzen informieren.

Zwar liegen noch keine Aussagen der Impfstoffhersteller vor, inwieweit die Wirksamkeit des Impfstoffes durch eine erhöhte Lagertemperatur herabgesetzt sein kann. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass durch die etwas erhöhte Lagertemperatur der Impfstoff in seiner Wirkung abgeschwächt worden ist oder seine Wirkung ganz verloren haben könnte. Durch die zu warme Lagerung wird der Impfstoff jedoch nicht „gefährlich“.

#### **Was bedeutet dies für Sie:**

1. Wenn Sie eine HPV-Gebärmutterhalskrebsimpfung haben durchführen lassen, empfehlen wir Ihnen, sich erneut impfen zu lassen.
2. Bei allen anderen Impfungen kann man durch Antikörperkontrollen im Blut feststellen, ob die Impfung erfolgreich war. Wir empfehlen Ihnen, eine solche Kontrolle vornehmen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, eine kostenfreie Blutentnahme zur Messung des Antikörperspiegels ohne Termin während der Öffnungszeiten bei uns in der Praxis durchführen zu lassen, um ein Impfversagen auszuschließen.

Selbstverständlich ist das Gesundheitsamt über diesen Vorfall informiert. Unabhängig von den Maßnahmen des Gesundheitsamtes fühlen wir uns allerdings in dieser Situation verpflichtet, Sie zeitnah zu informieren. Impfungen nach dem 13.07.2021 sind nicht betroffen.

Ich bitte Sie, sämtliche Anfragen oder Kommunikation über die E-Mail-Adresse [kuehlung@einehausarztpraxisinpfuhl.de](mailto:kuehlung@einehausarztpraxisinpfuhl.de) zu führen, um unsere Patientenversorgung durch Telefonanfragen nicht zu gefährden.

Ich möchte meine persönliche Erschütterung über diesen Vorfall zum Ausdruck bringen, dass gerade in unserer Praxis diese Situation eingetreten ist und bitte Sie in aller Form um Entschuldigung für die nun entstehenden Unannehmlichkeiten.

Dr. med. Christian Kröner